



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
110 (1900)**

277 (19.6.1900) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-83864](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-83864)



# General-Anzeiger



Telegraphische Adressen:  
"Journal Mannheim."  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2958.  
Abonnement:  
60 Bfg. monatlich.  
Erlangende 20 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaus-  
schlag B. 2.40 pro Quartal.  
Literatur:  
Die Salons-Zeile 20 Bfg.  
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.  
Einzelnummern 3 Bfg.  
Doppelnummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 377.

(110. Jahrgang.) Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 341.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

Nr. 277.

Dienstag, 19. Juni 1900.

(Mittagblatt.)

### Der dauernde Werth der Flottenagitation.

Von den Beiträgen zur Beleuchtung der Flottenfrage, die im Verlag der Allgemeinen Zeitung erschienen und deren 5. Folge wir kürzlich besprochen haben, liegt jetzt die 6. Folge vor. Neben andern, auch nach der glücklichen Erledigung des Flottengesetzes noch lesenswerthen Aufsätzen findet sich darin eine Betrachtung von Prof. v. Stengel über die Bedeutung der Flottenagitation, die gerade jetzt besondere Aufmerksamkeit beanspruchen darf. Wir entnehmen ihr Folgendes:

Es gilt nunmehr diese binnenländischen Anschauungen des deutschen Volkes umzubilden, seinen Blick auf das Meer zu richten und ihm nachzuweisen, welche große Bedeutung für die Geschichte der Völker es von jeher gehabt hat, ob sie zur See mächtig waren oder nicht. Mit Befriedigung kann man feststellen, daß in den letzten drei Jahren, also in sicher ungemein kurzer Zeit auf diesem Gebiet sehr viel geleistet worden ist. In einer Reihe von Zeitungsartikeln, Abhandlungen und Vorträgen und Reden haben Journalisten und Gelehrte, Offiziere des Landheeres und der Kriegsmarine, Parlamentarier und Diplomaten die große Bedeutung der Seegeltung und einer starken Seemacht nach allen Richtungen dargelegt und klargestellt. Was hier geleistet worden ist, hat nicht bloß augenblicklichen Werth; es hat nicht bloß Bedeutung für die Entscheidung der Frage, ob die Flottengesetznovelle vom Reichstag unbedenklich angenommen werden wird. Die Gedanken und Ausführungen, die in diesen Aufsätzen, Vorträgen u. s. w. niedergelegt sind, sind vielmehr geeignet, den Blick des deutschen Volkes in politischen Dingen dauernd zu schärfen und daselbst zu verankern, die kleinliche und engherzige Auffassung in Bezug auf alle überseeischen Verhältnisse, die bis zum heutigen Tag sich leider noch in weiten Kreisen des deutschen Volkes zeigt, endlich aufzugeben. Kein Umständerer wird verkennen, daß in dieser Hinsicht noch recht viel zu thun ist.

Auch auf dem Gebiet der Kolonialpolitik zeigt sich noch der kleinliche engherzige Zug, der zu den Zeiten des Bundesstags bezeichnend war, aber heute nicht mehr am Platze ist. Während z. B. in Frankreich das Parlament die Mittel zur Entwicklung der Kolonien stets in reichlichem Maß zur Verfügung stellt, stoßen die beschreibendsten Forderungen der Kolonialverwaltung im Deutschen Reichstag auf Widerspruch und Bedenken. Ebenso legt auch heutzutage noch ein großer Theil deutscher Kapitalisten sein Geld lieber in zweifelhaften exotischen Papieren an, statt in deutschen kolonialen Unternehmungen, selbst wenn dieselben noch so günstige Aussichten geben. Allerdings trägt an diesem geringen Verständnis für die kolonialen Verhältnisse auch die Reichsregierung einen Theil der Schuld, da sie nicht immer mit der erforderlichen Entschiedenheit die Nothwendigkeit des Besitzes von Kolonien für Deutschland betont hat.

Wollen wir überhaupt hoffen, daß die Flottenagitation die politische Stille, die auf verschiedenen Kreisen des deutschen Volkes noch lagert, vertreibt und daß, wie der Seewind belebend und erfrischend wirkt, diese Agitation auch das politische Denken und Fühlen des deutschen Volkes belebt und erfrischt und dazu beiträgt, im deutschen Volk das Verständnis für die großen Aufgaben zu fördern, die es zu erfüllen hat.

### Silien auf dem Felde.

Roman von Arthur Japp.

(Nachdruck verboten.)

85)

(Fortsetzung.)

Damit nicht er dem alten Herrn zu und eilte hinaus. Nach einer Stunde fuhr Hans Giesebrecht in einer Droschke wieder vor dem väterlichen Hause vor. Papa Giesebrecht stand am Fenster, er kam dem Zurückkehrenden entgegen und begab sich mit ihm in das Atelier.

„Nun?“ fragte er voll spannender Erwartung. Das Gesicht des jungen Mannes strahlte. Er zog ein Blatt Papier aus der Tasche und reichte es dem Vater.

„Ich habe mir die betreffende Notiz kopirt,“ sagte er, und seine Stimme hatte einen triumphirenden Klang, während er fortfuhr: „Die Personalbeschreibung paßt nicht auf Gisela.“

„Na, also!“ Auch der alte Herr atmete auf. „Na Gott sei Dank! Na siehst Du!“

Er setzte seinen Kneifer auf, entfaltete das zusammengekniffene Blatt und las: „Eine nicht geringe Zahl von Wiener Geschäftsleuten ist das Opfer eines raffinierten Hochstaplerpaars geworden. Vor einigen Wochen logirten sich in einem der fashionabelsten Hotels der Ringstraße in Wien ein Herr und eine Dame ein, anscheinend ein Ehepaar. Die Fremden nahmen drei der besten Zimmer des Hotels und traten außerordentlich distinguiert auf. In das Fremdenbuch trugen sie sich als Mr. William Crofton und Frau aus Chicago ein. Sie hatten auch Papiere bei sich, die auf diese Namen lauteten. Der Mann, der etwa sechsundzwanzig Jahre zählte, sprach fließend englisch, während die Frau, eine hübsche Brünette von etwa

Betrachtet man von diesem Gesichtspunkt aus die sog. Flottenagitation, dann ist es klar, daß der Flottenverein seine Existenzberechtigung nicht verloren haben kann, wenn die Flottennovelle endlich unter Dach gebracht sein wird. Wenn man selbst in England vor mehreren Jahren die Gründung einer Flottenliga für notwendig erachtet hat, obwohl doch im englischen Volk das Verständnis für die See-Interessen und für eine starke Seemacht begreiflicherweise viel mehr verbreitet ist als in Deutschland, so kann kein Zweifel darüber obwalten, daß das Bestehen eines deutschen Flottenvereins dauernd ein Nothwendigkeit ist, und daß er jedenfalls noch auf lange Zeit segensreich wirken kann.

### Deutsches Reich.

× Karlsruhe, 18. Juni. (Der Gesetzentwurf über die Aufhebung des Pflastergelds) und die Ausschreibung von Landstraßen bezweckt die Ausschreibung der Theile von Landstraßen, welche zugleich Ortsstraßen der Städte der Städteordnung sind, aus dem Landstraßenverbande und deren gleichzeitige Zuweisung, unter Uebertragung des Eigentums an Strafengelände, an die Gemeinden als Gemeindewege. Als Ersatz für die ihnen dadurch entstehende Mehrbelastung soll den Städten aus der Staatskasse ein Beitrag zu den Kosten für die Unterhaltung dieser Straßen bezahlt werden. Da, wo noch Pflastergeld erhoben wurde, soll diese Erhebung in Wegfall kommen. Die Kommission der Zweiten Kammer hält eine Aenderung des bestehenden Rechtszustandes in der vom Entwurf vorgeschlagenen Richtung für zweckmäßig und namentlich auch die Beseitigung der Pflastergeldhebung für geboten, weil sie eine Hemmung des Verkehrs darstellt, welcher mit den heutigen Anschauungen nicht mehr verträglich ist. Hinsichtlich der begünstigten Petition der Städte der Städteordnung gelangte die Kommission zu der Anschauung, daß allen gerechten Ansprüchen der Städte genügt sei, wenn die Groß-Regierung erkläre, (wie das in der Kommission geschehen ist), daß trotz der neuen gesetzlichen Regelung, wonach alle Bauten und Arbeiten dieser Art innerhalb des Ortsbereichs künftig Sache der Stadtgemeinden werden sollen, auch künftig von Fall zu Fall die Bewilligung angemessener Staatsbeiträge in wohlwollender Weise erwogen werden würde, und daß das insbesondere auch bezüglich der Fortführung der Bismarckstraße in Mannheim und bezüglich der Neupflasterung der Hauptstraße in Heidelberg geschehen werde. Die Städtepetition soll darnach für erledigt erklärt werden.

× Berlin, 18. Juni. (Zu Ehren des Prinzen Kanin von Japan) findet heute Abend beim Reichskanzler große Abendtafel statt. Der japanische Gesandte, die Begleiter des Prinzen, die Mitglieder der Gesandtschaft, Staatssekretär Graf v. Bülow und Unterstaatssekretär v. Wichthofen sind dazu geladen.

— (Der preussische Landtag) ist gestern geschlossen worden. Die Waarenhaussteuer wurde angenommen, mit einer untern Steuergrenze von 400 000 M und unter Verzicht des Herrenhauses auf die Bestimmung, wonach die Waarenhäuser für Offiziere und Beamte von der Steuer befreit sein sollten.

× Cronberg, 18. Juni. (Der Kronprinz von Griechenland) ist heute Nachmittag zum Besuch der Pariser

zwanzig Jahren, die sich als geborene Oesterreicherin ausgab, das Englische nur raubredete.“

„Eine Brünette, Papa, hast Du bemerkt!“ unterbrach Hans Giesebrecht seinen Vater stöhnend. „Gisela aber ist blond, hellblond! Also kann sie mit Jener da ja gar nicht identisch sein!“

Der alte Herr ließ die Hand, die das Blatt hielt, sinken und sah zu seinem Sohn hin mit einem Gesicht, das einen ungewissen, nachdenklichen, zweifelnden Ausdruck zeigte. Aber er hatte noch nicht Zeit gehabt, auf den Ausruf seines Sohnes zu antworten, als an die Thür geklopft wurde und einen Moment später das Hausmädchen aus der ersten Etage eintrat.

„Die Frau Hofrätin läßt den jungen Herrn Giesebrecht bitten,“ bestellte sie. „Es sei etwas ganz Wichtiges und Dringliches.“

Der junge Künstler wechselte mit seinem Vater einen raschen Blick und folgte dem Mädchen auf dem Fuße. Oben im Korridor fiel ihm ein großer Koffer auf, den er sonst nie dort bemerkt hatte. Auch in dem Salon, den er jetzt betrat, standen Koffer und Schachteln umber. Und die Gräfin selbst lag auf den Knien vor dem zierlichen Kokon-Geschränken, dessen Thür offen stand und dessen Inhalt sie in dem neben ihr stehenden Koffer einzuwickeln im Begriff zu sein schien.

Bei dem Geräusch des Eintretens ihres Bräutigams sprang sie eilig auf und eilte ihm entgegen, unterwegs von dem Sofa ein Blatt aufnehmend, das der Erstaunte sogleich als ein Telegramm-Formular erkannte.

„Soeben telegraphirt mir Papa,“ rief sie aufgeregt, mit ganz erhigten Wangen und mit erregt leuchtenden Augen. „Etwas höchst Unangenehmes! Unfre schönen Zukunfts-Hoffnungen! Da lies nur!“

Sie reichte ihm das Blatt. Er nahm es, während ihn ein

Weltausstellung abgereist. Von Frankfurt aus erfolgte die Reise in Gemeinschaft mit dem König von Dänemark.

× Oldenburg, 18. Juni. (Die Ueberführung der Leiche) des Großherzogs Peter von Rastde nach Oldenburg gestaltete sich zu einer ergreifenden Trauerfeier. Die Beisehung findet am Dienstag, Vormittags 10 Uhr, im Mausoleum auf dem Gertrudenkirchhofe statt. Der verstorbene Großherzog hat in einer nachgelassenen Verfügung bestimmt, daß bei seinem Leichenbegängniß von allen Blumen spenden abgesehen werden möge. Die Stadt sowie viele Körperschaften haben denn auch darauf beschloßen, die beabsichtigten Kranzspenden zu unterlassen. Die Stadt hatte jedoch 5000 M zu einer würdigen Ausschmückung der Straßen für Dienstag bewilligt; doch ist auf höchsten Wunsch heute angeordnet, die Ausschmückung auf das geringste Maß zu beschränken, man wird deshalb den Straßen nur einen einfachen Trauerschmuck bereithalten.

### Frankreich.

× Paris, 18. Juni. (Der Pariser Gemeinderath) hatte dem Obersten Marchand beinahe einen festlichen Empfang rufen wollen. Auf ein entsprechendes Gesuch hat die Regierung indes geantwortet, sie halte es für unthunlich, den Offizieren im aktiven Dienst die Theilnahme an einer Kundgebung politischen Charakters zu gestatten.

### Griechenland.

× Athen, 18. Juni. (Die griechische Regierung) bemüht sich, die Unterstützung Deutschlands für die gegen die türkischen Unterscheidungszölle gerichtete Aktion zu gewinnen. Sie wandte sich an den Kronprinzen, als dieser in Berlin weilte, mit der Bitte, er möge den Kaiser Wilhelm zur Uebermittlung freundschaftlicher Vorstellungen in Konstantinopel bewegen.

### Der Sturm auf die Takusforts.

Der Zustand der Boxer hat sich über Nacht in einen regelrechten Krieg der Mächte gegen China verwanbelt. Das mußte so kommen, da man es mit einer Bewegung gegen die Fremden zu thun hatte, die von den chinesischen Behörden, von der Kaiserin bis herunter zum untersten Mandarin, offen und geheim gefördert wurde. Als die Mächte in Peking die Absicht kund gaben, zum Schutze ihrer Gesandtschaften, wie vor zwei Jahren, keine Abtheilungen von Marinetruppen heranzuziehen, da wurden ihnen von chinesischer Seite alle nur möglichen Schwierigkeiten bereitet. Erst zerstörten die Boxer die Bahn, die von Tientsin nach Peking führt; dann machten die chinesischen Truppen, die die Boxer vertreiben sollten, mit diesen gemeinsame Sache; und als die Mächte nun natürlich größere Truppenmassen landen wollten, wehrte ihnen die chinesische Regierung mit bewaffneter Hand den Eintritt. Die bedrohliche Lage der Gesandten in Peking, die Ungewißheit über das Schicksal der Abtheilungen, die sich zwischen Tientsin und Peking unterwegs befinden, veranlaßte da die Kommandanten der fremden Geschwader vor der Peiho-Mündung zu schnellem Handeln. Die Chinesen hatten im Takusflusse Torpedos gelegt und die Befehle der Forts durch Truppen aus Schanhaiwan verstärkt. Darauf

unwillkürliches Frösteln erschauern machte. Mit starrenden Augen las er:

„Reise sofort ab! Kaiser weiß Alles, ist sehr aufgebracht. Am Besten, Du gehst mit jungem G. nach England. Laßt Euch dort sofort trauen! Wenn ist die Hauptsache für Dich vorüber. Reise, ehe es zu spät! Dein Vater.“

Hans Giesebrecht stieß einen Laut der Ueberraschung aus. Die helle Gluth schoß ihm ungestüm ins Gesicht; seine Augen strahlten die ihm Gegenüberstehende an.

„Was willst Du thun, Gisela?“ rief er.

Sie deutete auf die umherliegenden Koffer.

„Du siehst,“ gab sie resignirt zurück. „Ich bin im Begriff, Papa zu gehorchen.“

Er zuckte lebhaft zusammen.

„Und Du — Du gestattest mir,“ stammelte er, halb betäubt von der unerwarteten Nachricht und von der Selbsteit, die in ihm aufloderte. „Du gestattest mir, Dich zu begleiten. Du — Du willst ein, Dich mit mir in England trauen zu lassen?“

Sie warf sich an seine Brust.

„Ich wünsche mir ja nichts Besseres,“ flüsterte sie verschämt und verbergte ihr Gesicht an seiner Schulter.

Er drückte sie entzückt an sich, hob ihr Köpfchen und küßte sie auf die ihm entgegenkommenden Lippen.

„Dein Papa hat recht,“ sagte er enthusiastisch. „Das ist die beste Lösung aller Schwierigkeiten. Doch ich nicht schon selbst daran gedacht habe! Wenn Du erst meine mir angetraute Gattin bist, hat Niemand mehr das Recht, Dich in ein Kloster zu stecken.“

Sie nickte und von ihrem Gesicht strahlte ihm Muth, Zuversicht und hingebende Liebe an. Er küßte sie abermals und entließ sie dann aus seinen Armen.

„Wir dürfen keine Minute zögern,“ rief er, ganz Eifer.



richteten die Geschwaderchefs an den chinesischen Kommandanten ein

Ultimatum

die Forts bis Sonntag Nachmittag um 2 Uhr zu räumen. Als Antwort darauf eröffneten die Chinesen um 21 Uhr Nachts das Feuer auf die Schiffe.

\* Tschi fu, 19. Juni, 2 Uhr Vorm. (Telegramm). Nach einem gemeinsamen Angriff der fremden Kriegsschiffe wurden die Takuforts genommen.

Bei dem Kampfe sollen zwei englische Schiffe zwischen den Forts gesunken sein. Der Telegraph und die Eisenbahn zwischen Taku und Tientsin sind gestört.

Die Takuforts

wurden bereits einmal, von den Franzosen und Engländern, am 21. August 1860, erobert. Obgleich damals während des Geschießes um das große Nordfort eine furchtbare Pulverexplosion im Fort erfolgte, verteidigten sich die Chinesen aufs Tapferste.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 19. Juni 1900.

\* Der Großherzog ist von dem Großherzog beauftragt, denselben bei der Trauer- und Beisetzungsfeier für den verstorbenen Großherzog von Oldenburg zu vertreten.

\* Ernennung im Steuerwesen. Der mit der Vertheilung des Steuerkommissariats beauftragte Resident Friedrich Kramer wurde zum Steuerkommissar ernannt.

\* Ernennungen im Verwaltungsdienst. Der Großherzog hat unter Ernennung der Amtmänner den Referendar Dr. Franz Popp von Heidelberg zum Bezirksamte Talsbach ernannt.

\* Ernennungen und Versetzungen im Justizdienst. Es wurden Registraturassistent Georg Kuntz beim Landgericht Karlsruhe zum Registraturassistenten ernannt.

\* Um Deiner Sicherheit willen. Wenn ich nur könnte, wie wir am besten reisen.

Sie deutete auf den Tisch, auf dem ein rotheingebundenes Büchlein lag.

„Ich habe schon meinen Väter nachgesehen,“ sagte sie. Am besten fahren wir über Bissingen.

„Gut!“ Hans Viehschreck eilte zur Thür. „Ich spreche mit Papa und packe rasch meinen Koffer.“

Buntes Feuilleton.

— Königin Victoria von England als Malerin. Die Königin Victoria von England hat die schönen Künste stets mit ansehnlichem Erfolge gepflegt.

gefänglich Mannheim zum etatmäßigen Oberbuchhalter bei dieser Strafanstalt ernannt.

\* 30-jährige Dienstreise. Am heutigen Tage sind 30 Jahre verflossen, seit Franz Sebastian Reus in den Dienst der Firma May Wollach hier getreten ist.

\* Anlässlich der Gutenbergfeier ist von einer Anzahl hervorragender buchgewerblicher Firmen Leipzigs eine Gutenberg-Stiftung in Höhe von 100,000 Mark gegründet worden.

\* Glückliche Kollekte. In die Kollekte des Herrn Peter Weidbrod, H. 7, 30, fielen bei der 4. Ziehung der Wohlfahrts-Kollekte ein größerer, sowie mehrere kleinere Gewinne.

\* Stadtpark. Es wird uns geschrieben: Nach vorausgegangen regnerischen Tagen hielt man sich am Samstag wieder eines recht herrlichen Wetters zu erfreuen.

\* Eine große Hauptprobe der freiwilligen Feuerwehrlauf fand gestern Abend am alten Gymnasiumsgebäude statt.

\* Der 30. pfälzische Kriegertag hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Kriegervereine stattgefunden.

\* Mit einer schweren Körperverletzung mit nachfolgendem Tode, bei der ein Mannheimer, der 27 Jahre alte Tagelöhner Jakob Weiser das Opfer war, hatte sich das pfälzische Schwurgericht in Zweibrücken zu befassen.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

\* Die Pfälzische Arbeitervereinsversammlung hat gestern in Ludwigshafen unter zahlreicher Beteiligung von Delegirten der pfälzischen Arbeitervereine stattgefunden.

nicht erinnern. Aus den widersprechenden Aussagen der Zeugen läßt sich überhaupt kein klares Bild über den Verlauf des Streites gewinnen, was allerdings daher rühren mag, daß der Streit sich so schnell löste — in ca. 5 Minuten — abspielte, und die Parteien sich gegenseitig völlig unbekannt waren.

\* Grober Unfug. Tagelöhner Karl Bordeimer aus Waldmimmersbach und Tagelöhner Wilhelm Wolf aus Waldmimmersbach verließen am 18. Mai Morgens gegen 6 Uhr groben Unfug, indem sie auf der Waldhoftstraße 2 Radfahrer anhielten und Anstalten machten, auf dieselben einzuschlagen.

\* Wieder eine Explosion. Gestern Nachmittag wolle die 55 Jahre alte Ehefrau des Johann Bed, wohnhaft Große Metzgerstraße 37, in einen auf dem Rückenherd stehenden Spiritus-Apparat Spiritus gießen.

\* Getrunken ist gestern Nachmittag unterhalb der Friedbrücke der 14 Jahre alte Schiffsjunge Johann Schuster von Worms, indem er aus Unvorsichtigkeit aus einem Nachen ins Wasser fiel.

\* Von seinem Wagen überfahren wurde gestern in der Beckenstrasse der 20 Jahre alte Judmann J. G. em ber aus Heidenheim, welcher beim Absteigen zu Falle kam.

\* Muthmaßliches Wetter am Mittwoch, 20. Juni. Die Depressions über Südskandinavien, Dänemark und die russischen Ostseeprovinzen behauptet sich.

\* Aus dem Großherzogthum. Heidelberg, 18. Juni. Heute Nacht 1 Uhr spielte sich auf dem Marktplatz vor der Wachtstube vor einer Menschenmenge von etwa 200 Personen eine aufsehende Scene ab.

\* Heidelberg, 18. Juni. Die im hiesigen Josephshaus verstorbenen Frau Katharina Roman aus Reichheim bei Heidelberg hat ihr ganzes nicht unerträgliches Vermögen (über 60,000 M.) zu hälftigen Theilen dem akademischen Krankenhaus und dem Josephshaus hier zum Besten armer Kranke überwiehen.

\* Heidelberg, 18. Juni. Die hiesige Typographie hatte damit die Feier ihres 50-jährigen Bestehens verbunden.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.

\* Heidelberg, 18. Juni. Ein auswärtiges Blatt bringt die alarmirende Nachricht aus Karlsruhe, daß der Sahafog nun doch an der jetzigen Stelle hochgeht.



BN. Wörzburg, 18. Juni. Der aus Würzburg gebürtige, 33 Jahre alte Arbeiter im hiesigen Gaswerk Wilhelm F a a h hat, wie schon in der vorigen Nummer kurz berichtet, in der vergangenen Nacht seine Frau e r t o r g t und Johann verhaftet, sich selbst das Leben zu nehmen, zuerst durch Halsabschneiden und dann durch Ertränken. Heute Morgen gegen 7 Uhr wurde er von Arbeitern noch lebend aus der Grube gezogen. Ueber die schreckliche That gehen und noch folgende Mittheilungen zu: Frau war 6 Jahre mit seiner Frau verheiratet. Die Ehe blieb kinderlos. Fortgesetzte Zwistigkeiten hatten öfters Mißhandlungen der Frau seitens des Mannes zur Folge. Gestern nun war Frau zu spät zum Mittag gekommen, wodurch es zu heftigen und thätlichen Auseinandersetzungen zwischen den beiden Eheleuten kam, die jedenfalls dann mit der schrecklichen That endigten. Als man das Schlafzimmer öffnete, fand man die Leiche der Frau mit Merkmalen, welche beweisen, daß sie ertränkt worden war, auf dem Boden liegen. Frau selbst, der einen 6-7 Cmt. langen Schnitt am Halse hatte, wurde nach dem Krankenhaus überführt.

\* Konstanz, 16. Juni. Der Himmel lächelte der Jubiläumsgesamtheit der Offizierskorps der Bodenseeregimenten. Bei warmem Sonnenschein erreichten heute Nachmittag um 3 Uhr drei stolze Dampfer im Flaggengange den Konstanzer Hafen, besetzt von einem ganzen Bataillon festlicher Offiziere Deutschlands und Oesterreichs. Voraus zog der badische Salondampfer „Kaiser Wilhelm“, der mit dem hiesigen Offizierskorps, an seiner Spitze der kommandirende General von Bülow, den Festgästen von jenseits des Sees bis auf die Höhe von Münsterlingen entgegengefahren war. Dann kam ein „Oesterreicher“ mit den blauen Bayern und den grauen Oesterreichern und endlich ein „Württemberg“ in prächtigem Lannengrün mit den Schwaben aus Weingarten etc. Die bunten Offiziersuniformen brachten Farbe in die Landstraße, und darin mischte sich als Oberrschmuck das stolze Spiel der 4 Militärkapellen, darunter die Oesterreicher mit ihren schmunzenden Federbüscheln; die Weingartner boten als musikalische Delikatessen historische Märsche mit Fanfarenblasen. Vom Hafen ging es dann in langem Zug durch die Stadt, welche in den durchmessenen Straßen reichlich Flaggen schmückte; mit Blumen wurden die Offiziere reichlich überschüttet. Im Stadtpark, der sehr hübsch mit Lannengrün, Flaggen und Wappenstein umrahmt ist, endete der Zug. In den bequemem Zeltpavillons, die an der Seepromenade unseres städtischen Parks aufgeschlagen sind, entwickelte sich dann in intimem Gerede das gefällige Leben, dessen Pflege der Zweck des Tages ist.

BN. Aus der badischen Pfalz, 18. Juni. So weit es sich bis jetzt beurtheilen läßt, sind die Aussichten für die Landwirtschaft keine ungünstigen, aber auch keine rosigen. Korn, Spelz und Gerste versprechen einen mittelmäßigen Ertrag. Die erste Schur des Klees ist in Folge der Kälte im Mai und der darauf folgenden Trockenheit mager auszufallen. Merkwürdiger Weise haben dagegen die Hafersäthe die Kälte gut überstanden und sind in guter Entwicklung begriffen. An den Obstbäumen haben Blattläuse und Ringeltraube großen Schaden angerichtet, doch versprechen Weisel und Birnbäume immer noch einen reichlichen Ertrag. Die Reben zeigen reichlichen Anlauf, so daß Hoffnung auf ein gutes Weinjahr besteht.

**Pfalz, Hessen und Umgebungen.**

\* Worms, 16. Juni. Die Errichtung eines städtischen Elektrizitätswerkes ist in der gestrigen geheimen Sitzung der Stadtverordneten nacheinander beschlossen worden. Herr Professor Küster wählte der Sitzung bei und hielt einen anderthalbstündigen Vortrag, der alle in Betracht kommenden Fragen beleuchtete und zum Schluß die Kosten des Werkes auf 1,100,000 M. veranschlagte. Der Beschluß der Stadtverordneten geht dahin, mit der Firma Schuderl-Nürnberg wegen Ausführung des Werkes in Verbindung zu treten, und zwar ist der Firma ausgedehnt, die Verwendung des Kerns-Lichtes (einer Erfindung, die das elektrische Licht erheblich billiger und besser macht und die gegenwärtig der Bearbeitung von Brasilien unterliegt) in ihre Berechnung zu ziehen, damit den hiesigen Abnehmern auch dieser neueste Vortheil zu Gute komme.

\* Worms, 18. Juni. Das 200jährige Jubiläum der Buchdrucker-Kranzbühler, zugleich Feier des 125jährigen Bestehens der „Wormser Zeitung“ verlief in glänzender und ergebender Weise. Am Freitag Abend gaben die nächsten Freunde des Herrn Eugen Kranzbühler diesem im „Alten Kaiser“ ein Festessen, worunter die Spitzen der Behörden zählten. Nach einer Begrüßung der Gäste durch Hrn. August Esler gab unser Reichsstadtsabgeordneter Freiherr von Derrnsheim in bald launigen, bald ernsten Worten eine Skizze von dem Lebensgange des Gefeierten. Die Rede schloß mit einem Hoch auf Hrn. Kranzbühler. — Es sprachen noch die Herren Oberbürgermeister Köhler, Professor Dr. Nieß, Notar Schwarz, Beigeordneter Binder. Die Beantwortung wurde von Herrn Eugen Kranzbühler, Herrn Kabinettssekretär Dr. Eugen Kranzbühler und Herrn Beigeordneten Dr. Kaiser ausgesprochen. — Am Samstag Mittag erschien Herr Kreisrat Dr. Ranjer in der Wohnung des Jubilars und überreichte ihm unter herzlichen anerkennenden Worten im Auftrag des Großherzogs das Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens des Philipps des Großmüthigen. Ferner überreichte eine Abordnung der nationalliberalen Partei eine Ehrenfahne. Es folgten nun die Besuche, Beglückwünschungen und Geschenke in ununterbrochener Reihenfolge. So brachten Hr. Rehr und Hr. Mannheimer im Namen sämtlicher hiesiger Buchdruckerbesitzer eine prachtvolle Bouteille dar. Die Redaktion, die Expedition und das Personal des „Wormser Generalanzeigers“ schickte ein Diplom. — Hatte am Morgen die Fabrikkapelle der Firma Corn. Hehl konzertirt, so brachte Nachmittags die Kapelle des Inf.-Regt. Nr. 118 ein Ständchen. — Am

öffnete der Sohn die Thür, zielte auf das Bett und drückte ab. Ein Schrei und der halberstimmte Ausruf: „Du hast mich getödtet!“ folgten. Entsetzt packte den Unglücklichen, als er die Stimme seines Bruders erkannte, und er stürzte wie wahnsinnig hinaus. Diesen Augenblick hatte der im Hinterhalt liegende Vater nur abgewartet. In der Meinung, daß es der süchtige Liebhaber seiner Schwiegertochter wäre, legte er seinerseits an und streckte seinen zweiten Sohn nieder. Als er nach einigen Augenblicken das entsetzliche Verhängniß begriffen, daß ihn seiner zwei Söhne beraubt, beschloß er, seinem Leben selber ein Ende zu machen, und erdolchte sich vor den Augen der weiblichen Hausbewohner, bevor diese noch die Geistesgegenwart gefunden, ihm daran zu verhindern.

— Der glückliche Todesprung. Eine merkwürdige Szene spielte sich kürzlich in Remort ab. Von der großen Brücke, welche Remort mit Brooklyn verbindet, stürzte sich ein junges Mädchen, Marie Kosalie Dinsie aus Danzig, herab und kam mit dem Leben davon! Die Höhe von der Brücke bis zum Wasserspiegel beträgt 125 Fuß. Daß die Dame den Todesprung überlebte, hat sie ihrem langen Mantel zu verdanken, der wie eine Art Fallschirm wirkte, und den Sturz abschwächte, sie auch über Wasser hielt. Fräulein Dinsie ist die erste Frau, die durch einen solchen Sprung ihrem Leben ein Ende machen wollte, wohingegen schon manche Männer durch den Sturz aus der schwindelnden Höhe den Tod gefunden haben. Sie ging planmäßig zu Werke. An der Brückenaussfahrt nahm sie eine Droschke, Geld hatte sie nicht bei sich, gab aber dem Kutscher einen Ring als Pfand. Mitten auf der Brücke sprang sie aus der Droschke, zwangte sich durch die Stäbe des Brückengeländers, ging auf dem Mauerwerke eines Pfeilers bis an die äußerste Spitze und stürzte sich hinab, ehe die von allen Seiten herbeieilenden Menschen sie erreichen konnten. Vom Ufer aus hatte man die hinabschwebende Gestalt gesehen, ein kleines Schleppboot, stieß sofort ab und fischte sie aus dem Wasser. Sie war bewußtlos, erholte sich aber bald im Hospital unter den Händen der Ärzte. In ihren Kleidern fand man neben Briefen das Testament ihres Vaters, datirt Danzig 22. Mai 1887, worin

Samstag vereinigte sich mit der Familie Kranzbühler die gesammte Arbeiterschaft mit ihren Angehörigen im „Kolloseum“. Am Sonntag wiederholten sich die Depeschen und Beglückwünschungen. Namens der Stadt sprach Herr Oberbürgermeister Köhler herzliche Glückwünsche aus, Namens des Geselligen Vereins der nationalliberalen Bürgererschaft überreichte eine Abordnung eine meisterhaft ausgeführte Adresse.

\* Offenbach, 18. Juni. Im Konkurs der Molkereigenossenschaft Luppendorf wird beim Eingang aller ausstehenden Posten ein Verlust von 44 000 M. verbleiben, für die Gläubiger mithin ein Verlust von ca 50% ihrer Forderungen. Unter den ohne ihr Verschulden in so schlimme Mitleidenschaft gezogenen Genossenschaftlern herrscht tiefe Erregung. In vier Jahren sind nicht nur die Geschäftsantheile, sondern auch nahezu 100 000 M. vermischtet worden.

\* Offenbach, 18. Juni. In der Person des kürzlich festgenommenen „Generalagenten“ A. G. Martin hat unsere Polizei einem der verwegenen Rautionsschwinder das Handwerk gelegt. Martin, der erst 22 Jahre alt und verheiratet ist, kam im vorigen Jahre, nachdem er eine Vorstrafe wegen schamlosen Diebstahls verbüßt hatte, nach Frankfurt und verlegte dann im November seine Thätigkeit zum weitesten Theile nach Offenbach. Obgleich er mittellos war, gelang es ihm, Vertrauen und Kredit zu gewinnen. — In Frankfurt und zwar auf der Neuen Zeit gegenüber dem Polizei-Präsidium mietete er sich einen Laden für 2000 M., in dem er Ornamente und — Schornsteinröhren ausstellte, Dinge, die ihm natürlich in Kommission gegeben waren. Als Geschäftsführer setzte er einen Mann ein, der ihm vor Allem Kautionsstellen mußte. Martin aber, der Inhaber des Geschäfts, glaubte an eine Vermehrung seines Personals denken zu müssen, zumal er auch in Offenbach sich als Generalvertreter für alle möglichen Unternehmungen etablirt hatte. In seinen Inferaten verlangte er nicht gerade viel; eines aber war für alle Bewerber unerlässlich: sie mußten Kautionsstellen können. Was für ein in seinem Offiziellsein an, daß er über eine Kautionssumme verfügte, dann hatte er bereits 24 Stunden später ein Briefchen, in dem Herr P. S. Martin ihn bestellte, und kam dann der Betreffende an, so wurde das Engagement auch sofort vollzogen — falls er die Kautions baar in der Tasche mitführte. Und hatte Einer Geld, dann ließ ihn Martin nicht wieder los, bis das Engagement perfekt war. Dann wurden Verträge vereinbart und notariell beglaubigt, und darin wurde vor Allem auch unter Androhung hoher Konventionalstrafen betont, daß keiner der Angestellten mit dem Andern ein Wortlein über die Art seiner Anstellung, seiner Beschäftigung, der geleisteten Kautions u. s. w. reden dürfe. Nach und nach hatte der Herr General-Vertreter auf diese Art 6 Leute angestellt, die alle mit unnißigen Laufereien beschäftigt wurden; die angezogene Kautions betraf sich auf nahezu 5000 M., und davon lebte Martin und davon zahlte er auch, so lange es eben ging, die Gehälter. Aber inzwischen hatte die Polizei Veranlassung, sich den vielfältigen Mann und seinen eigenartigen Geschäftsbetrieb ein wenig näher anzusehen.

\* Frankfurt, 18. Juni. Bei einem gestern in Mörsdorf niedergegangenen Gewitter wurden drei Knaben durch Blitzschlag getödtet.

\* Wiesbaden, 18. Juni. Der Renner R. bedrohte dieser Tage mit einem sechsfaß geladenen Revolver erst seine beiden Söhne. Als ein Polizeikommissar mit zwei Schulknuten einschritt, richtete R. auch gegen einen von diesen den Revolver. Der Schußmann machte von seiner Waffe Gebrauch und brachte dem gefährlichen Gegner an der Hand eine Verletzung bei; erst dann konnte man den Mann entwaffnen. Bei der Staatsanwaltschaft soll Anzeige erstattet sein.

\* Saarbrücken, 18. Juni. Die Handelskammer Saarbrücken beschloß, der Kanalisation der Mosel zuzustimmen. Von Saarbrücken aus war bisher der Widerstand gegen die Kanalisation organisiert worden.

**Sport.**

\* Pferderennen in Frankfurt am Sonntag, 17. Juni. I. Preis von Niederrad. Klubpreis 5000 Mark 1100 Meter. 1. Gestüt Mariaball's „Gabriele“ (Jodet), 2. v. Kaula's „Rhampus“ (Dibben), 3. Mr. W.'s „Virol“ (Cawton). Ferner: Weinberg's „Rotte“ (S. Brown jun.), die ausbrach. „Rhampus“ führte bis zum Einlauf, wo „Gabriele“ in front ging. Sie gewann leicht mit 2 L. „Virol“, der sehr schlecht vom Start abgekommen war, 10 L. jurk.

II. Ariadne-Jagdrennen. Verkaufrennen. Ehrenpreis und Klubpreis 3500 Mark. 1. St. v. Rastlich und Panten's „Ren“ (St. Suermont), 2. St. v. Kasper's „Luther“ (Wes.), 3. G. Lüd's „Schwarzwald“ (Wes.). Ferner: Mr. W.'s „Autodidakt“ (Mr. Wood), M. Lüd's „Virginian Rose“ (Wes.), St. Pans's „Young Prince“ (Wes.), St. v. Koster's „Notar“ (St. v. Werden), Gestüt Hiederich's „Welllechen“ (Herr Höpfer). Leicht mit 2 L. gewonnen, „Schwarzwald“ 1. L. jurk. „Young Prince“ brach aus. 25:10 Sieg, 38, 66 und 60:20 Platz. „Ren“, mit 2500 Mark eingekauft, wurde für 3500 M. von St. Suermont gefordert.

III. Preis von Mählberg. Klubpreis 5000 M. 2000 Meter. 1. v. Lang-Bachhof und Schmieders „Minnesänger“ (Jodet), 2. H. Weis's O'Donnell (Cawton), 3. Gestüt Mariaball's „Grosot“ (Lüster). Ferner: v. Kaula's „Togo“ (Dibben). „Minnesänger“, der lange Zeit auf dem letzten Platz gehalten wurde, gewann leicht mit 2 L. „Grosot“ nur durch Kopf von O'Donnell getrennt. 17:10 Sieg, 20 und 20:20 Platz.

IV. Frankenstein-Herdenrennen. Ehrenpreis mit Klubpreis 2000 M. 2500 Meter. 1. G. Höpfer's „Miß Amy“ (Wes.), 2. v. Silentsch's „Federhüchler II“ (St. Suermont), 3. G. Lüd's „Mei Bumbi“ (Mittm. Schborn). Ferner: St. v. Kasper's „Karasol“ (Wes.) führte durchweg und gewann leicht 25:10 Sieg, 30 und 28:20 Platz.

Ihr ein Haus betmachtet wird. Frä. Dinsie hat all ihr Geld in ein Kosthaus gesteckt, aber mit dem Unternehmen keinen Erfolg gehabt, und das war die Ursache, weshalb sie sich das Leben nehmen wollte.

— Die Dienstmädchen auf der Weltausstellung. Die Dienstmädchenfrage hat in Paris durch die Weltausstellung jetzt eine eigenthümliche Wendung genommen: Die Ausstellung macht den Hausfrauen Konkurrenz, sie jagt ihnen die Dienstmädchen ab. Es sind jedoch merkwürdige Zwecke, zu denen in der Weltausstellung so viele Dienstmädchen gebraucht werden, wie folgendes Geschichtchen zeigt, das Georges Dunal in einer französischen Wochenschrift erzählt: „Vor Kurzem siedelte einer meiner Freunde von Montauban nach Paris über, in der Absicht, hier ein Vierteljahr zu bleiben. Er mietete ein Wohnung und richtete sie für seine Frau und das Mädchen das er mitgenommen hatte, ein. Die letztere war ein braves Ding, er kannte ihre Familie und hatte ihre Tüchtigkeit schon über ein Jahr lang schätzen gelernt. Acht- undvierzig Stunden nach ihrer Ankunft wünscht Rosalie die gnädige Frau zu sprechen. „Madame, ich habe Ihnen etwas Neues mitzubringen.“ — „Erben Sie?“ — „Rein, Madame, aber ich muß Sie verlassen.“ — „Wie Rosalie, plagt Sie das Heimweh nach Montauban so sehr?“ — „Das ist es nicht. Ich habe eine andere Stelle gefunden.“ — „Die besser ist als Ihre jetzige?“ — „Urtheilen Madame selbst. Hier muß ich die Stiefel, dürste die Kleider und mache die Betten, dort werde ich eine tolle spigenbesetzte Seidenrobe tragen, ich werde Granatblüthen in den Haaren haben, und meine Beschäftigung wird darin bestehen, mir den ganzen Tag lang Luft zuzufächeln.“ — „Sind Sie natürlich geworden?“ — „Rein, Madame, ich werde — Andalusierin. Der Direktor von Andalusien zur Zeit Gregh's bietet mir drei Francs pro Tag, frei Essen und Wohnung. Wenn der Himmel mir solch einen Edelmann in den Weg schickt, wird Madame doch selbst einsehen, daß ich mich nicht weigern kann.“ Und am anderen Tage ging Rosalie hin und wurde braune Andalusierin. Die Frau meines Freundes macht sich sofort auf die Suche nach einem anderen Mädchen. Bald stellt sich ihr auch eine vor, und

V. Klub-Herdenrennen. Klubpreis 2500 Mark. 2500 Meter. 1. Vichoff's „Colonia“ (St. Suermont), 2. Mittm. Talon's „Tidford Abbot“ (Wes.), 3. Mr. W.'s „Sberna“ (Mr. Wood). Ferner: Liebermann's „Frl. Elisabeth“ (Herr M. Lüd). Mit 3 L. gewonnen. 35:10 Sieg, 26 und 24:20 Platz.

VI. Großer Preis von Frankfurt. Drei Ehrenpreise und 10 000 M. 3000 Meter. 1. Mittm. v. Scharb's „Jehan de Saintré“ (Wes.), 2. St. v. Kasper's „Vigoreau“ (Wes.), 3. Höpfer's „Balkratz“ (Wes.), 4. Marbo's „Morana“ (Herr M. Lüd), 5. G. Lüd's „Stratego“ (Wes.). Ferner: St. Wälders „Fittlerworth“ (Wes.), St. Fechn v. Capling's „Scotch Moor“ (St. Fechn v. Selden), Mr. W.'s „Porridge“ (Mr. Wood), St. Suermont's „Milmant“ (Herr M. Lüd). Die beiden zuletzt genannten Pferde führten, nachdem eine Zeit lang „Balkratz“ und „Morana“ die Spitze gebildet hatten, bis zur Einlaufbiegung und brachen dort aus. „Jehan de Saintré“, fast während des ganzen Rennens hinten gehalten, verbesserte nach und nach seinen Platz und gewann nach brillantem Finish mit 2 L. Die nächsten Pferde durch dieselbe Distanz getrennt. „Scotch Moor“ trennte sich von seinem Reiter. 29:10 Sieg, 30, 42 und 36:20 Platz.

\* Das erste internationale Salsaturnier wird im Anschluß an den Pariser Schachkongreß demnächst definitiv stattfinden. Die zahlreiche Theilnehmerliste weist bis jetzt schon die berühmtesten Namen auf dem Gebiete der Brettspiele auf. Wir führen nur an die Schachmeister Pillsburg, Brody, Dibler, Marozsch, Niesis, Marco, Marshall, Rosen, Salchler u. s. w. Kaiser und andere Schachmeister werden sich ebenfalls betheiligen, wenn deren große Arbeitsanspannung bis dahin gehoben ist. Uebrigens benutzen alle in Paris versammelten Schachmeister ihren freien Spieltag, um sich — ganz heimlich — für das Salsaturnier vorzubereiten. Doch aber, ohne zu ermüden, dieselben trotz des Schachturniers auch dem Salta huldigen können, beweist evident, daß Salta bei Weitem nicht die Anforderungen an unser so wie so schon viel zu angelegentliches Gehirn stellt. Daß die Schachmeister in corpore ihm aber solchen Geschmack abginnen, zeigt, daß es an der Hand eben denselben Ideen- und Kombinationsreichthum besitzt. Somit ist es durch das glänzende einstimmige Urtheil unserer Schachtoriphäen als jüngerer ebenbürtiger Bruder des Schachs legitimirt, und obwohl bisher nur als Familienspiel recipirt, auch als ernstes Turnierspiel anerkannt worden.

**Theater, Kunst und Wissenschaft.**

Theaternotizen. Die Intendantin theilt mit: Herr M a e r wird mit Herrn F e n t e n in der Partie des „Hogen“ in „Götterdämmerung“ alterniren und Mittwoch, den 20. Juni, diese Partie singen. — Sonntag, 24. Juni, wird Herr Theo W ü n n m a n n dem Stadttheater in Riga als „Nihilist“ ein Gastspiel auf Engagement eröffnen. — Zur Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag der Bühnen-Schriftstellerin Charlotte Birch-Pfeiffer (23. Juni 1800) wird Mittwoch, 27. Juni, „Dorf und Stadt“ zur Aufführung gelangen. — Als letzte Volksvorstellung zu Einheitspreisen wird Ende Juni „Anna von Barnhelm“ gegeben. — Die Aufführung der Operette „Die Geisha“ am nächsten Samstag findet außer Abonnement ohne jedes Vorrecht der Abonnenten zu ermäßigten Preisen statt, nämlich: I. Rang 4, Parterre-Logen A 3.50, Sperrreihe A 3; II. Rang A 2.50; III. Rang 1.50 und 1 M.; Parterre A 1.25; Gallerie-Loge 60 Pf. und Gallerie 30 Pf. etc. Billets werden von jetzt ab an der Theaterkasse ausgegeben.

Verlängerung des Vertrags mit Herrn Hofkapellmeister Köhler. Wie der Frankfurter Zeitung aus Mannheim vom 17. d. geschrieben wird, ist der Kontrakt mit Herrn Hofkapellmeister Köhler bis 1908 verlängert worden. Wir finden es sehr befremdlich, daß die Intendantin dem Mannheimer Publikum die wichtige Thatsache des Neu-Engagements des ersten Kapellmeisters auf volle 8 (8) Jahre nicht direkt nach dem Perfektwerden dieses Vertrags, von dem schon einige Wochen lang allerlei unbestimmte Gerüchte kursirten, in offizieller Weise Mittheilung gemacht hat. Das Mannheimer Publikum kann verlangen, daß ihm derartige Mittheilungen sofort und direkt, nicht aber auf dem Umwege einer offiziellen Nachricht in einem ausmüthigen Blatte gemacht werden.

Tenorist und Kapellmeister. Am 25. April d. J. fand in Paris in der „Opéra-Comique“ eine Aufführung der Oper „Ein Sommernachtsstraum“ statt. Im ersten Akt versäumte Georges Ren, genannt Régis, der zweite Tenor-Sänger der Oper, sein Stichwort, und um die Oper nicht „umzuwerfen“, mußte der Kapellmeister des Theaters, der den echt musikalischen Namen Cherubini führt, von seinem ererbten Sitze aus die Tenorpartie singen. Einige Minuten später wiederholte sich dieselbe Scene noch einmal. Reg-Régis war überhaupt nicht auf der Bühne, sondern schälerte hinter den Coulissen mit einer kleinen Choristin. Als der Vorhang gefallen war, eilte Cherubini zornbehend auf die Bühne und traf den sorglosen Tenoristen in einem zu den Logen führenden Gang. Er fragte Régis, warum er nicht gesungen habe. „Das ist meine Sache“, erwiderte dieser, „lassen Sie mich in Ruhe.“ Cherubini erlaubte sich die Bemerkung, daß er als Orchesterchef das Recht habe, eine Erklärung zu verlangen, und daß er sich überdies einen höflicheren Ton aussitte. Régis richtete darauf an den Kapellmeister eine Aufforderung, die man in Goethe's „Götterdämmerung“ nachlesen kann. Cherubini leistete der poetischen Einladung nicht Folge und nannte den Tenoristen ein „Rhinoceros“. Im nächsten Moment hatte Régis ihn gepackt und mit großer Heftigkeit gegen eine eiserne Thür geschleudert, die die Bühne von dem Logengang

es entspinnt sich folgendes Zwißgespräch: „Wieviel Lohn beanspruchen Sie?“ — 150 Francs.“ — „Monatlich.“ — „Ja, monatlich.“ — So viel pflege ich sonst nicht zu geben. Wenn Sie einen so hohen Lohn fordern, können Sie jedenfalls auch etwas ganz Besonderes.“ — „Ich kann den — Bauchtanz.“ — „Wie, den Bauchtanz?“ — „Ja, als die Weltausstellung anging, war ich im „Theater von Kairo“ engagirt. In 24 Stunden hat man mir den Bauchtanz beigebracht. Ich bekam 100 Sous den Tag dafür. Dann hatte ich aber einen Krach mit Abd-ul-Hamid, meinem Brodherrn, und mußte gehen. Ich bin bereit, den Orient zu verlassen, wenn ich auf einer anderen Stelle ebensoviel verdiene. Dann will ich auch statt des Bauchtanzes wieder den Korstanz aufführen. Anders aber nicht. Also, 150 Frs. — wollen Sie oder wollen Sie nicht? Ich bin gar nicht in Verlegenheit. Drei Mal hat mich schon der Direktor des „Opéra-Palastes“ für seine X-Strahlen haben wollen.“

— Das Zeppelinsche Luftschiff. Die Nachricht über den Aufstieg des Zeppelinschen Luftschiffes, die kürzlich durch die Zeitungen ging, ist bezüglich des Zeitpunktes nicht richtig. Die Montirung des Ballons ist in allen wichtigen Theilen durchgeführt. Zur Hilfeleistung beim Aufstieg sind bereits 80 Mann der hiesigen Feuerwehre engagirt; aber ein genauer Aufstiegs-termin kann schon deshalb nicht angegeben werden, weil für die Auffahrt in erster Linie die Witterungsverhältnisse maßgebend sind. An der Fahrt werden sich voraussichtlich neben dem Erfinder und Leiter betheiligten Obergeringen Rübler, Prof. Stell aus Strahburg und die Monteur Moser und Gros. Auf der Arbeitsstätte Manzell herrscht reges Leben, da Graf Zeppelin gegenwärtig dort jeden Tag selbst anwesend ist. Zum Dienst beim Aufstieg des Zeppelinschen Luftschiffes sind vorerst die Dampfer „König Karl“ und „Königin Charlotte“ bestimmt. Denselben Schiffe zieht den schwebenden Ballon aus der Halle; das 2. Schiff ist zur Aufnahme der Gäste bestimmt. Die 80 Feuerwehrlente, die in der Halle beim Aufstieg thätig sein müssen, werden durch Extraboten zusammengerufen.











**Unterricht.**  
**BERLITZ SCHOOL**  
 D 2, 13, 3 Treppen.  
 Sprach-Schulhaus  
**Für Erwachsene**  
 FRANZÖSISCH, ENGLISCH  
 ITALIEN., RUSSISCH etc.  
 Nur Lehrer der  
 betreffenden  
 Nationalität.  
 Über 100 Zöglinge. In  
 den Beständen hier, (sprich  
 u. Schrift) d. Schüler, ist b.  
 Wölbinger, nur b. zu referieren  
 Sprache. Probestunden gratis.  
 Einzel- und Klassenunterricht,  
 für Herren und Damen, am  
 Tage und Abend.  
 Eintritt jederzeit. 5215  
 Prospekt gratis franco.

**Russisch**  
 Grammatik, Conversation etc. er-  
 theilt ein Russe noch erfolgreicher  
 leicht fahrlere Methode. 50740  
 Adress im Verlag.  
**Rachliffenunterricht** auch in  
 Französisch, wird gründl. u. bill.  
 ertheilt. Offert unter Nr. 55773  
 an die Exped. d. Bl.

**Verloren**  
 Ein Foxterrier, weiß mit  
 schwarzen Flecken, wurde am  
 Sonntag bei der Stephans-  
 promenade verloren. Abzugeben  
 gegen gute Bezahlung L. 15, 19,  
 drei Treppen. 55766

**Verloren**  
 eine goldene Kette von der  
 Größe eines Daubhals, welche  
 an der Kette getragen wurde,  
 bei D 8 oder auf dem Friedhof-  
 stein; 25 in rother Emaille und  
 Name: W. Krimmermann. Re-  
 vers: 2 verhängene Hände und  
 Wählrecht. Gegen gute Be-  
 zahlung abzugeben. 55764  
 Leopoldstraße 6.

**Gesunden**  
 Gesunden und bei Gr. Pe-  
 rissant deponiert. 55768  
 eine Kiste mit Inhalt, ein Paar  
 Kinderstühle, 1 Portemonnaie  
 etc. abzugeben. 55768

**Entlaufen**  
**Entlaufen**  
 brauner Jagdhund, mit drei  
 weißen Flecken und einem Hals-  
 band, auf den Namen Randa  
 hörend. Abzugeben gegen gute  
 Bezahlung G 4, 10, 3. 55599  
 Vor Ankauf wird gewarnt.  
 Ein Mann, 30 J. (Bl.) ver-  
 loren, gegen Belohnung abzugeben  
 55775 P 4, 1, Laden.  
 Vor Ankauf wird gewarnt.  
 Großer schwarzer Hund  
 (Newfoundland) entlaufen,  
 auf den Namen Leo hörend.  
 Abzugeben gegen gute Be-  
 zahlung. G 7, 39.

**Ankauf**  
**Metzgerei,**  
 gutgehende, auch ein kleiner  
 Platz zu kaufen oder mieten  
 gesucht. Genauer Beschreibung,  
 Lage, Abgabe und Zahlungsbe-  
 dingungen unter L 62236 b  
 an Haasenstein & Vogler,  
 L. G. Mannheim. 55547

**Bad- und Siebwanne**  
 gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
 P 1, 7, Laden. 55492  
 Ein gebrauchter Eisfahnen  
 zu kaufen gesucht. Offert unter  
 Nr. 55573 an die Exped. dieses  
 Blattes.

**Verkaut**  
 Ein Haus in freundl. Lage mit  
 schönen Räumlichkeiten u. Hof  
 für Jubilant, Kellner, Bureau mit  
 Keller, Garten, zu Nr. 55000 zu ver-  
 kaufen. Offert unter Nr. 55733 a. b. Exp. d. Bl.

**Zu verkaufen.**  
 In der Nähe des Hauptbahnhofs  
 Mannheim ein 2t. Wohnhaus  
 mit Parkanlagen, Scheuer, Stallung  
 für ca. 30 Pferde, gesamte  
 Kleinfarm 700 qm, sehr ge-  
 eignet für Jagdgenuss, Kurgast-  
 haus, Pension, etc. Abzugeben  
 sofort oder nach Vereinbarung  
 gegenwärtig zu verkaufen.  
 Offert unter Nr. 55740 an  
 die Exped. d. Bl.

**Stehaus** mit Wirtshaus, Möb-  
 lirt, bei gelegen, gute Lage  
 zu verkaufen. Nachau einer  
 Pension mitgeben.  
 Offert unter Nr. 55588 an  
 die Exped. dieses Blattes.

**Haus** mit einem Laden, neu,  
 gute Verhältnisse, für  
 Nr. 34,000.— mit Keller zu  
 verkaufen. Offert unter Nr. 55589  
 an die Exped. dieses Blattes.

**Friseurgeschäft**  
 in guter Lage billig zu ver-  
 kaufen. Offert unter Nr. 55733  
 an die Exped. d. Bl.

**Haus** mit Laden, neu, einer  
 Hauptstraße, Redar, Vor-  
 platz, gelegen, für Nr. 34,000.—  
 Abzahlung 3 bis 4000 RM., zu  
 verkaufen. Offert unter Nr.  
 55590 an die Exped. d. Bl.

**Bäckerei**  
 mit Wirtshaus  
 lufttrockener Lage an tref-  
 fliche Stelle auf 1. oder 15. August  
 zu vermieten. Offert unter  
 Nr. 55591 an die Exped. d. Bl.

**Braunkohlenbrikets.**  
 Rheinische Braunkohlenbrikets  
 übernahm wieder abzu-  
 geben. Anfragen erbeten unter  
 Nr. F. 7203 an Rudolf Wöffe,  
 Adln. 55081

**Wegen Wegzug** große Wä-  
 gen, gefüllt mit Futtermittel, billig  
 zu verkaufen. Gute Rentabilität nach-  
 weisbar. Offert unter Nr. 55613  
 an die Exped. d. Bl.

**Gebrauchter Kinderwagen**  
 preiswerth zu verkaufen.  
 55599 N 8, 13, part.

**Kindergarten**, gut erb., zu  
 verkaufen. 55773  
 Fahrrad, bereits neu, billig  
 zu verkaufen. L 14, 2. 55769

**Motorrad** zu verkaufen.  
 55831 4. Querstr. 34, III. t.  
 2 Kraftwagen, 1 Sandläger  
 und 1 Motorwagen wegen Um-  
 zug billig zu verkaufen bei  
 Mayer & Bauer. 54027  
 O 3, 1.

**Pianino**  
 wenig gebraucht, billig zu ver-  
 kaufen. 55773  
 Ein großer Schrank für  
 Glasbühnen zu verkaufen.  
 55834 D 4, 9.

**für Alterthumsfreunde.**  
 Fühner Schrank (ant.) zu  
 verkaufen. 55773  
 Rheinländerstr. 44a, 2. Et.

**Eine gute Peinische Garni-  
 tur** (Sopha und Stühle) billig  
 zu verkaufen. 55773  
 Röh. Zulassung 87, 3. Stod.

**Eine Hebmachine**  
 mit Drehstuhl und Rolle fast neu  
 zu verkaufen. 54031  
 Röh. Friedhofstr. 28, 1. Et.

**Ein noch fast neues Tourenrad**  
 sehr billig zu verkaufen. 54032  
 H 4, 19, 20, 3. Stod.

**Ein fast noch neues**  
 Tourenrad  
 billig zu verkaufen. 55839  
 Näheres in der Expedition.

**Ein neuer englischer Kinder-  
 wagen** mit Gummirädern,  
 sowie ein Damenfahrrad, beide  
 sehr schön, alles nur wenig ge-  
 braucht, sofort zu ver-  
 kaufen. Näheres  
 bei Wehr, 5. Querstr. 4, 2. Stod.  
 links. 55663

**Moderne**  
**Plüschgarnitur**  
 (Sopha, 2 Sesselchen), ganz  
 neu, Umstände halber billig zu  
 verkaufen. 55124  
 Näheres S 2, 7, 3. Stod.

**Gebrauchte Rollbahn,**  
 250 lbs. Meter Geleis, 60 cm  
 Spur, 2 Weichen, 10 Wägen-  
 wagen passend, 1/2 um groß,  
 alles in gutem Zustand, ver-  
 loren, sofort billig. Offert unter  
 Nr. 55458 an die Exped. d. Bl.

**Zünftiger**  
**Architekt**  
 gesucht. 55050  
 Schreibart, T. 6, 24

**Einige tüchtige**  
**Schlosser**  
 gesucht. 55708  
 Böckstr. 8.

**Tüchtiger Kaufmann**  
 wird von einem Hause für per  
 1. Juli gesucht. Offert unter  
 Nr. 55417 an die Exped. d. Bl.

**Tüchtiger gelernter**  
**Vernickler**  
 der durchaus selbstständig ist,  
 findet bei hohem Lohn sofort  
 dauernde Stelle. Ansuchen  
 wolle mit Zeugnissen oder  
 Referenzen versehen sein.  
 Auch tüchtige Schleifer  
 werden gesucht. 55704  
 L. Boie, Fahrradwerke,  
 Weidmannstr. 9.

**Cigarren!**  
 L. Verkäufer, der einige sehr  
 reiche, auch Kaffeesorten  
 gegen Futtermittel, abzugeben  
 hat die Exped. d. Bl.

**Zum Besuche der Stadt-  
 landschaft** wird ein  
**junger Mann**  
 gegen Provision gesucht.  
 Offert unter Nr. 55301  
 an die Exped. d. Bl.

**Zum Verkauf einer neuen**  
**Decker- u. Handverlebung**  
 werden an allen Plätzen  
 S. d. Rheinlands gegen  
 Provision geeignete Herren  
 gesucht, welche möglichst in  
 Bankstellen sind eingeführt  
 sind. Die ganz hervorragende  
 u. vortheilhaftigen Eigen-  
 schaften dieser Kunst ge-  
 wahren einen größeren  
 lohnenden Umsatz.  
 Offert unter Nr. 55518  
 an die Exped. d. Bl. 55518

**Jüngerer Kaufmann**  
 mit Buchhaltung vollständig ver-  
 wohnt, im Detailverkauf be-  
 währte, für Fabrikarbeiten  
 sofort gesucht. Beste Referenzen  
 vorhanden.  
 Offert mit Gehaltsansprüchen  
 beehrt unter Nr. 55720 die  
 Exped. dieses Blattes.

**Besserer Beamter** der Feuer-  
 versicherungsbetriebe findet an  
 groß. General-Agentur p. 1. Juli  
 Stellung. Offert unter A. M. Nr.  
 55480 beehrt die Exped. d. Bl.

**Größere rheinische**  
**Schiffahrts-**  
**Gesellschaft**  
 sucht zum baldigsten Eintritt  
 einen mit allen einschlägigen  
 Verhältnissen durchaus ver-  
 trauten  
**Disponenten.**  
 Offert für welche Dis-  
 position zugesichert wird, mit  
 Lebenslauf und Gehaltsan-  
 sprüchen zu richten unter  
 Nr. 550 P. M. an Rudolf  
 Wöffe, Frankfurt a. M.  
 55050

**Zum Besuche von Speereien,**  
 Delikatessen-Handlungen, Dro-  
 guerien und dergl. Geschäfte,  
 zum Errichtung von Nieder-  
 lagen eines ausländischen ge-  
 heeren Schwärz-Gesellschaft,  
 wird für das Großvermögen  
 einen tüchtigen  
**Provisions-Reisender**  
 gesucht. Offert mit Angabe  
 von Referenzen an D. G. an  
 Haasenstein & Vogler, L. G.,  
 Eisenbahnstr. 1, G. 55448

**Für ein großes junges**  
**Wirtshaus** wird zur Beförderung  
 von Ausländern und Bureau-  
 arbeiten ein junger Mann  
 gesucht. 55797  
 Offert mit Angabe leiblicher  
 Tüchtigkeit und Gehaltsan-  
 sprüchen unter Nr. 55797 an die  
 Exped. dieses Blattes zu richten.

**Wegen stiller, handlicher**  
**Werk** werden für eine Fabrik  
 gesucht. Bekannter Nebenberuf  
 nicht erforderlich. Offert unter  
 Nr. 55792 an die Exped. d. Bl.

**Tücht. redigier. Herren,** ganz  
 gleich welcher Sprache, denen an  
 dauernder Stellung gelegen ist,  
 könnten einen lehrreichen u. ein-  
 malig. Verd. von 12.—15. über-  
 nehmen. Zu melden Preisver-  
 lehrstraße 5, Braunschweig.  
 Verhältnismäßigem Verd. erford.

**Tüchtige**  
**Arbeiter**  
 finden lohnende und dauernde  
 Beschäftigung bei  
 55588  
 C. F. Boehringer & Soehne  
 Waldhof.

**Gelehrter**  
**Buchhalter**  
 (christlicher Religion) in eine  
 erste Wirtshausabteilung zum  
**sofortigen Eintritt**  
 gesucht (dauernde Vertrauens-  
 Stellung). 55548  
 Verhältniß werden nur Be-  
 werber, die mit deutlicher Hand-  
 schrift beste Qualifikation ver-  
 besitzen und in nicht zu vor-  
 gerücktem Alter stehen.  
 Offert unter A. A. 1. post-  
 lägernd Beidesheim (Rheinpfalz).

**Subdirektion**  
 der im ganzen deutschen Reich  
 bestens eingeführten u. auf durch-  
 aus gesunde Prinzipien beruhenden  
**Krankenkasse „Volkshilfe“**  
 unter günstigen Bedingungen zu  
 vergeben. Offert erbeten an die  
 Direktion in Berlin, Schö-  
 neweiderstraße 18, 1. 55999

**Unverheirateter Heizer** gesucht.  
 Näheres in der Expedition. 55554

**Zum sofortigen Antritt** werden  
 für dauernd 2 tüchtige  
**Maschinenfleischer**  
 gesucht. 55801

**Süddeutsche Auto-Industrie**  
**Waldhof**  
 Ein Maurerpolier  
 für größeren Bau  
 sofort gesucht.  
 Näheres in der Expedition. 55870

**Tüchtige**  
**Tüncher**  
 sofort gesucht. 55800

**Heinrich Lanz,**  
**Maschinen-Fabrik,**  
 Scheringerstraße.  
**Ordentl. Junge**  
 erhält Arbeit geg. f. Bezahlung.  
**I. Mann. Kistenfabrik,**  
 J 2, 4. 55704

**Ein gebildeter, intelligent**  
**Praktiker**, welcher im Betrieb  
 mit dem Publikum gewandt u.  
 in weiblichen Handarbeiten und  
 Seiden erfahren ist, findet an  
 lohnende dauernde Stelle. Solche,  
 welche schon in Geschäften tätig  
 waren, bevorzugt. Offert unter  
 Nr. 55416 beehrt die Exped.  
 d. Blattes.

**Schuhbranche!**  
 Eine tüchtige 55087  
**Verkäuferin,**  
 wenn möglich mit Sprach-  
 kenntnissen, sucht  
**F. Herzog**  
 Wiesbaden,  
 Varnhagen 44.

**Verkäuferin.**  
 Für ein Schuhwaren-Geschäft  
 sucht tüchtige, sprachfähige  
 Verkäuferin. 55614

**Tüchtige**  
**Cassirerin**  
 per 1. Juli gesucht. 55748  
 K. Aitschler, P 7, 30.

**Frauen und**  
**Mädchen**  
 finden dauernde und  
 angenehme Beschäfti-  
 gung gegen Accord  
 oder gegen Taglohn.  
**Corsetfabrik Herbst**  
**Neckarvorstadt**  
 (Mannheim). 55529

**Eine tüchtige allseitig**  
**Reisender** für dauernd  
 gesucht. Offert unter  
 Nr. 55495 an die Exped. d. Bl.

**Handwerker** (Schneider, b. Hand-  
 werker) oder Stütze zu Nr. 55901  
 L. G. an Haasenstein & Vogler,  
 L. G., Eisenbahnstr. 1, G. 55448

**Tüchtige Einlegerin**  
 gesucht. Näheres in der Exped.  
 dieses Blattes. 55772

**Ein Mädchen für Küche und**  
**Haushalt** gegen hohen Lohn  
 und Belohnung. Zu erfragen  
 L. 15, 13, 2. Stod. 55648

**Ein junges Mädchen** gesucht  
 zum täglichen mehrwöchigen  
 Aufpassen eines Kindes. 55512  
 Näheres Zulassung 19, part.

**Ein Mädchen** Tags über zu  
 Kindern gesucht. 55058  
 D 4, 11, 2. Stod.

**Ein Mädchen**, das selbständig  
 feigen kann, gesucht. 55697  
 L. 14, 12, 2. Et.

**Verheiratete Mädchen**, welche  
 gut feigen kann und alle häusl.  
 Arbeit verrichtet, auf 1. Juli ge-  
 sucht. B 4, 1. part. 55271

**Ein junges Mädchen** für häus-  
 liche Arbeiten zu 2 Kindern ge-  
 sucht. Näheres Zulassung 19, part.  
 55058

**Ein Mädchen** für häusliche  
 Arbeiten auf 1. Juli ge-  
 sucht. B 5, 12, 2. Et. 55416

**Ein sol. reines Mädchen** mit  
 guten Kenntnissen auf 1. Juli  
 gesucht. B 2, 10, 3. Et. 55638

**Rechtliches Mädchen** für häus-  
 liche Arbeit per 1. Juli ge-  
 sucht. B 5, 3, 1. Etage. 55266

**Ein sol. reines Mädchen** mit  
 guten Kenntnissen auf 1. Juli  
 gesucht. B 2, 10, 3. Et. 55638

**Rechtliches Mädchen** für häus-  
 liche Arbeit per 1. Juli ge-  
 sucht. B 5, 3, 1. Etage. 55266

**Ein sol. reines Mädchen** mit  
 guten Kenntnissen auf 1. Juli  
 gesucht. B 2, 10, 3. Et. 55638

**Rechtliches Mädchen** für häus-  
 liche Arbeit per 1. Juli ge-  
 sucht. B 5, 3, 1. Etage. 55266

**Ein sol. reines Mädchen** mit  
 guten Kenntnissen auf 1. Juli  
 gesucht. B 2, 10, 3. Et. 55638

**Rechtliches Mädchen** für häus-  
 liche Arbeit per 1. Juli ge-  
 sucht. B 5, 3, 1. Etage. 55266

**Lehrmädchen.**  
 Lehrmädchen können das  
 Kleidermachen gründl. erlernen.  
 Zuschnitten gratis. 55032  
 Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Lehrmädchen**  
 können das Kleidermachen  
 gründl. erlernen. Zuschnitten  
 gratis. Q 7, 5, part. 55032

**Bureau**  
 A 3, 7, 1 Bureau bis Exp.  
 D 7, 11, Bureau,  
 (2 Zimmer)  
 hell und geräumig, zu  
 vermieten. 55817  
 Näh. in F 3, 1, L. St.

**Bureau**  
 P 7, 15 Bureau, 6 Zimmer,  
 im Eingang der  
 Schwefelingerstr. 21a  
 schöner großer heller Raum als  
 Bureau, Verstellb. od. Wohnung  
 sofort od. später zu verm.  
 Näh. bei 2. Stod. rechts.

**Bureau**  
 Nähe der Hauptpost, 2 bis 3  
 hell, geräumig Zimmer.  
 N 3, 4, part. rechts. 55383

**Ein schönes Bureau**  
 sofort zu vermieten. 51808  
 Zu erfragen G 4, 8, 2. Stod.  
 von 12-2 Uhr Mittags.

**Bureau** part. Hof, 2  
 hell, zu verm. P 7, 24, 55821

**Bureau**  
 zu vermieten. Adresse in der  
 Exped. d. Blattes. 54841

**Läden**  
 G 3, 1, Eckladen  
 mit 5 Schaufenstern, in welchem  
 seit Jahren ein Spezereigehäft  
 betrieben wurde, bis aber auch  
 zu jedem anderen Geschäft eignet,  
 per sofort oder bis 1. September  
 zu vermieten. 55514  
 Näheres in der Exped.

**C 3, 9,**  
**großer Laden mit 5**  
**gr. Schaufenstern**  
 nebst  
**großem Souterrain**  
 per 1. September zu ver-  
 mieten.  
 Näheres bei H. Hafner,  
 C 3, 12/14. 55251

**G 2, 16** ein Laden mit 20  
 ohne Wohnung  
 in welchem viele Jahre ein Spezere-  
 gehäft betrieben wurde, aber auch  
 für jedes andere Geschäft geeignet  
 ist, zu verm. Näh. 2. St. 54175

**H 7, 34** ein großer Keller  
 zu vermieten. 55009

**L 8, 1** ein Laden mit  
 Wohnung zu vermieten.  
 Näheres 2. Stod. 48878

**M 1, 4b** ein großer eleganter  
 Laden mit Nebenräumen, ganz  
 oder geteilt zu vermieten.  
 Näheres G 2, 25. 55343

**M 5, 11** ein Laden  
 für Nebenberuf etc. zu verm.  
 Näheres O 4, 14. 55687

**S 6, 11** ein großer Laden  
 für jedes andere Geschäft geeignet,  
 per Juni/Juli zu verm. 4789  
 Näh. bei Haasenstein & Vogler,  
 L. G. 25.

**T 3, 1** ein Laden zu vermieten.  
 geeignet, zu vermieten. 55663

**Bureau**  
 A 3, 7, 1 Bureau bis Exp.  
 D 7, 11, Bureau,  
 (2 Zimmer)  
 hell und geräumig, zu  
 vermieten. 55817  
 Näh. in F 3, 1, L. St.

**Bureau**  
 P 7, 15 Bureau, 6 Zimmer,  
 im Eingang der  
 Schwefelingerstr. 21a  
 schöner großer heller Raum als  
 Bureau, Verstellb. od. Wohnung  
 sofort od. später zu verm.  
 Näh. bei 2. Stod. rechts.

**Bureau**  
 Nähe der Hauptpost, 2 bis 3  
 hell, geräumig Zimmer.  
 N 3, 4, part. rechts. 55383

**Ein schönes Bureau**  
 sofort zu vermieten. 51808  
 Zu erfragen G 4, 8, 2. Stod.  
 von 12-2 Uhr Mittags.

**Bureau** part. Hof, 2  
 hell, zu verm. P 7, 24, 55821

**Bureau**  
 zu vermieten. Adresse in der  
 Exped. d. Blattes. 54841

**Läden**  
 G 3, 1, Eckladen  
 mit 5 Schaufenstern, in welchem  
 seit Jahren ein Spezereigehäft  
 betrieben wurde, bis aber auch  
 zu jedem anderen Geschäft eignet,  
 per sofort oder bis 1. September  
 zu vermieten. 55514  
 Näheres in der Exped.

**C 3, 9,**  
**großer Laden mit 5**  
**gr. Schaufenstern**  
 nebst  
**großem Souterrain**  
 per 1. September zu ver-  
 mieten.  
 Näheres bei H. Hafner,  
 C 3, 12/14. 55251



# Wein- u. Einnach-Essige

Salat-, Mohn- und Tafel-Oele

Depot der Grob. Loebanischen Domäne „Badlola“ für Olivenöl.

# Johann Schreiber

T 1, 6, T 6, 7, L 12, 10, R 3, 5, E 5, 1, G 4, 10, Schwetzingenstr. 24 u. 73, Mittelstr. 58,

Jungbunischtr. 4, Gontardplatz 8, Neckarau, Waldhof, Frankenthal  
Augartenstr. 5, Seckenheimerstr. 34.

## Laden

mit 5 Schaufenstern in prima Lage inmitten der Stadt prämiert zu verm. West. Off. Nr. 40055 an die Exped. d. Bl.

## Laden zu vermieten.

Sofort z. vermieten. Großer Laden, als Filiale geeignet, Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche und Bad, sehr möbliertes Zimmer, Verstellbar, mit oder ohne Motorbetrieb. Zu erste Restaurant, „Merkur“, Mittelstraße 12. 53550

## Sofort z. vermieten.

Großer Laden, als Filiale geeignet, Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche und Bad, sehr möbliertes Zimmer, Verstellbar, mit oder ohne Motorbetrieb. Zu erste Restaurant, „Merkur“, Mittelstraße 12. 53550

## Zu vermieten.

B 3, 17b, 4 Zimmer mit Küche bis 1. Juli zu verm. Näheres part. 50478  
B 5, 3, 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 K. u. 2. 50484  
B 5, 10, 2 St., 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 50484  
B 6, 17, 2 St., 2 Zimmer sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Seibel, 4. St. 50484  
B 7, 3, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 K. u. 2. 50484  
B 7, 3, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 K. u. 2. 50484  
C 3, 20, 2 Zimmer nach der Straße gelegen, ein Keller, im Hofe für Werkstatt geeignet und geräumiger Keller, einzeln oder zusammen zu vermieten. 50484  
C 3, 23, 2 St., ein großes Zimmer u. Küche bis 1. August zu verm. 50484  
C 4, 17, 2 St., eine abgetheilte Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Bad, per 1. Juli zu vermieten. 50484  
C 8, 8, 2 große herrschaftliche Wohnungen, 7-9 Zimmer, Badzimmer, Küche und Bad, zu vermieten. 50484  
D 1, 1 Wohnung D 1, 1 in 2. St., 4 Zimmer, Küche u. Bad, per 1. Juli zu verm. 46136  
D 5, 4, „Weinberg“, großer Keller, per 1. Juli zu vermieten. 50484  
E 5, 10/11, ein Zimmer u. Küche zu vermieten. 50484  
F 5, 23, 2 St., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 50484  
F 5, 27, 2 St., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 50484  
G 3, 11, 2 St., 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 K. u. 2. 50484  
G 4, 16, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
G 4, 20/19, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
G 5, 17, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
G 7, 39, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
G 7, 40, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
H 3, 7, 2 St., 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 50484  
H 4, 16/18, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
H 7, 14, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
H 7, 24, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
H 7, 28, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
H 7, 32, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
J 2, 4, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484  
J 7, 12, 2 St., 2 Zimmer, abgetheilt, per sofort an ruhige Leute zu vermieten. 50484

## Augartenstr. 82,

Neubau, mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Beilstraße 22, 2. St., 3 Zim.,

Küche mit Abfluss bis 1. Sept. zu verm. Näheres 56724  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Augartenstr. 82,

Neubau, mehrere Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Beilstraße 22, 2. St., 3 Zim.,

Küche mit Abfluss bis 1. Sept. zu verm. Näheres 56724  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Wollstraße 10 1/2 St., 2 Zim.,

u. Küche, franz. Kauf, 2. v. 54479  
Näheres Augartenstr. 75 part. u. G 7, 7. Laden.

## Prinz Wilhelmstr. 15

Velle-Str., 3 Zimmer, mit allem Komfort ausgestattet, Bad, Speisekammer, sofort zu vermieten; ebenfalls 6 St. 4 Zimmer und Speisekammer sofort zu vermieten. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 15

Velle-Str., 3 Zimmer, mit allem Komfort ausgestattet, Bad, Speisekammer, sofort zu vermieten; ebenfalls 6 St. 4 Zimmer und Speisekammer sofort zu vermieten. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25, 1. St.,

4-7 Zimmer-Wohnungen auf null oder später zu verm. 54427  
Näheres L 2, 12, 2. St.

## Prinz Wilhelmstr. 25,



# DRAIS-RÄDER.



Bewährtes Material. Vorzüglichste Construction. Elegante Form. Beste Ausstattungs.  
 Reelle Garantie. Eigene Reparaturwerkstätte.  
 Fabrik-Niederlage: **Martin Decker, A 3, 4**, gegenüber dem Theateringang.  
 Fahrtschule: Kaiserstraße, Seckenheimerstraße 19. Telefon 1298. 4317

Wittwoch, 27. Juni

**Anmeldungen** werden erbeten am Dienstag, 26. u.

**Luftschiff**  
 Ausbildung in der stat. u. doppelt  
 „Beherrschende Vortriebs-Erfolge“

**Gebr. Gander.**  
 15 Wk. 10 1/2

neue Kurse. Mittwoch, 27. Juni, B 2, 10 1/2

# Brennabor

-Räder haben einen verblüffend leichten Lauf



weil die Nuss- und Lagerschalen mit mathematischer Genauigkeit gearbeitet sind.  
 Alle Theile sind von Gusstahl, glashart und im Gebrauch unverwundlich.

Alleinige Fabrikanten **Gebr. Reichstein, Brandenburg a/H.**  
**Pariser Weltausstellung 1900.**  
**Paris-Vincennes, Klasse 50.**

Vertreter in Mannheim: **Jean Rief, L 2, 9.**

## Geschäfts-Verlegung.

Das verehrliche hiesige und auswärtige Publikum mache ergebens darauf aufmerksam, dass ich meine seit 90 Jahren bestehende

### Grabstein-Bildhauerei

von C 1, 14 nach dem Friedhofe, neben der Gärtnerei Kocher, verlegt habe und lade ich Interessenten zur Besichtigung meines reichhaltigen Lagers in

**Syenit-, Granit-, Marmor- u. Sandstein-Grabdenkmälern** von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung unter billigster Berechnung ergebens ein.

Für den eintretenden Bedarf bei der demnächstigen Eröffnung des neu errichteten Crematoriums habe den

#### Alleinverkauf

der Broncegiesserei **Peters & Bek, Karlsruhe**

### Bronce-Urnen

übernommen und liefere ich diese in jedem Genre zu Fabrikpreisen.



**C. F. Korwan, Bildhauer.**

### Patent-Bureau

**CKLEYER** Karlsruhe  
INGENIEUR & PATENTANWALT

Filiale Mannheim, C 2, 7.  
Mannheim, O 5, 12  
29566 Hauptbüro: Telefon Nr. 1303.

#### Honig

höchste Qualität, lief. garant. naturrein d. 10 Pf. Dose fr. u. Nachh. f. 7 Wk. Garantie: Zurücknahme geg. Nachh. **Mannheimer Bienenzuchtverein in Weitz, Pros. Hannover. 52548**

**Stenographie**  
**Maschinen-**  
**schreiben u.**  
 (Hammond, Yost, Remington)  
**Buchführung**  
 lässt man gründl. bei  
**Fr. Burckhardt**  
 L. 11, 11 (Friedr. K. u. 21)  
 geg. Lehrer & Stenogr.

**H. Barber, Mannheim** Telefon 555.  
 N 2, 9a Installationsgeschäft N 2, 9a  
 für Gas, Wasser, elektrische Licht- und Kraftanlagen empfiehlt 52564

**Junker & Ruh-Gaskocher**

Grösste Auswahl: **Kochapparate.**  
 Spezialität in Bade-Einrichtungen für Gas- und Kohlenheizung.  
 Leucht- und Lampen für Gas, Petroleum u. elektrisches Licht.  
 Separat Preislisten für Kochapparate gratis und franco.

**Grosse Wäsche**  
 ein Vergnügen  
 wenn man **Flammer's Ideal-Seife** benutzt.  
 Wenig Arbeit. - Wenig Kosten. **Während weicher Wäsche bei größter Schonung waschen.**  
 Fabrikanten: **Kraemer & Flammer** Heilbronn a. N.

**Gebr. Ladenburger**  
 von heute an **D 6, 7/8.**

**Union-Wichse**  
 Kaufen Sie nur Union-Wichse  
 Sie haben in den meisten Geschäften.

**Zur Deckung des Winterbedarfes in Brennmaterialien**

raße ich bringend während der jetzigen Sommermonate und empfehle als bewährten und beliebten Ersatz für Stückholz: **böhmische Salzen-Würfelkohlen** 40/60 mm pro Ctr. & R. 1,40  
**rheinische Dreifelder (Eucalypten)** & R. 1,30  
 Stück, so lange als Brennholz & R. 1,30  
 sowie gedünstetes **Kiefernstreu-Brennholz** hellgelb franco Haus. - Lieferung von 20 Ctr. anwärts. 52500

**Erstes Mannheimer Holzkohlen-Depot, K 1, 9.**

**Medicinal Ungar. Ausbruchwein.**  
**Tokayer**  
 unter ständiger Kontrolle vieler Apothekervereine, untersucht auf der Königl. Versuchsanstalt in Wienheim, empfiehlt **D 3, 1 Drogerie zum Waldhorn D 3, 1 E. Gummich.** 52581

**Julius Schraders Kunstmoßsubstanzen in Extraktform**  
 geben den besten Hausrast (Kunstmoß) und kommt das Bier bei vorzüglichem Getränk mit auf ca. 7 Hg. Verfügt in Portionen zu 100 und zu 50 Hg. Preisliste gratis und franco.  
**Julius Schrader, Fenerbach bei Stuttgart.**  
 In Mannheim bei **Widwig & Schütthelm**, in Kästthal in der Apotheke, in Ludwigsburg in der Apotheke. 48101

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe ich meine sämtlichen Kisten u. Polster-Möbel zu staunend billigen Preisen 52799 **Joh. Niebergall, Möbelgeschäft T 3, 8.**

## Was ist Ori?

Ein zuverlässiges Insektumittel von verblüffender Wirksamkeit!



**ORI**  
 Das Beste tötet sicher!

Ori tötet mit überaus großer Sicherheit und Schnelligkeit Wanzen, Läuse, Schaben, Käfer, Fliegen, Motten, Wespen sowie ausnahmslos alle lästigen Insekten in Wohnungen, Küchen, Kellern, auf Schuhen, ferner auf Tieren, Pflanzen, rothen Hüllen und Wänden. - Ori ist Menschen und Haustieren gänzlich unschädlich und unterscheidet sich von den veralteten Mitteln insbesondere dadurch, daß es bei Insekten nicht vorübergehend be- läubt, sondern dauernd radikal tötet; darum ist es allen veralteten Mitteln entschieden vorzuziehen! Man verlangt ausdrücklich Ori und nehme alsdann nicht anderes entgegen. Recht und billig in Flaschen zu 20 Hg., 60 Hg. und 1 L. Die Verkaufsstellen sind an den Plakaten erkennlich. 52524

In Mannheim zu haben bei:  
**Friedr. Becker, O 2, 2, D 4, 1; W. Arroyo Röh., Central-Dro-**  
**Gebr. Burger, Reilstr. 51, 52; gent, N 7, 7;**  
**Gebr. Geyer, Drogerie, O 3, 14; Jacob Völkner, B 5, 11;**  
**Dr. von Gieseler, Medicinal- Louis Köhler, R 1, 1;**  
**Drog. zum roten Kreuz, N 4, 12; Ludwig & Schütthelm, O 4, 9;**  
**H. Gummich, Apotheker, Drog. Sommerplatz;**  
**zum Waldhorn, D 3, 1; C. Wüller, R 2, 10;**  
**H. Rard, Drog. K 2, 12; D. Schenke, Drog. P 5, 16.**

**Haustelegraph**  
 und **Telephon-Anstalt**  
 Neu-Anlagen sowie Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.  
**Carl Gordt,**  
 K 3, 2. R 3, 2  
 Telephonruf 664.

**Hypotheken-Darlehen.**  
 An- und Verkauf von Liegenschaften.  
 Telep. 1188. **Ernst Weiner, C1, 17.**

**Hypotheken-Darlehen**  
 zu billigstem Zinsfuß  
 empfiehlt der Vertreter verschiedener geheimer Gesellschaften. 42167  
 Telephon **Lotus Jeselsohn, L13, 17.**  
 No. 1240.

**30 pCt. Rabatt**  
 gewährt auf einen großen Vorrat **Damen- u. Kinderstrümpfe, Herren- u. Knabensocken, Sweaters u. Handschuhe.**  
 Nur in bekannten besten und feinsten Qualitäten zum Ausverkauf vorräthig.  
**F. W. Leichter, B 1, 5. B 1, 5**

**Birken-Kopfwasser**  
 hilft am besten gegen das Dünnwerden der Kopfhare, kühlt die Kopfhaut, ist bei allen Kopfschmerzen, bei allen Arten von Haarausfall, bei allen Arten von Kopfschmerzen, bei allen Arten von Kopfschmerzen.  
**Th. von Eichstedt, N 4, 12, Medicinaldrogerie, soeben Arriv., geg. 1888. 51499**

Wie vertreiben gegen mäßige Vergütung **Fräcke.**  
**Engelhorn & Sturm.**  
 40793

Neuen 1900 er **Salzhering**  
 in jeder feiner Waare versch. bei **Polacco** ca. 45 Ctr. 20. 3. - frei **Polacco, Gustav Klein, Gertrudenb., Heringfabrik.** 52001

**Ringofenpläne**  
 D.-R.-Patent Nr. 104249 liefert die Dampfheizung 52204 **Gebr. Baumann, Altrip a. Rh.**

**Für Kapitalisten**  
 hohen Gewinn bringendes **Unternehmen!**  
 Ein großes Grundstück in **Heidelberg**, welches an die Bahn grenzt, woraus eine **Ölengießerei** verbunden mit **Maschinenfabrik** errichtet werden soll, da keine Konkurrenz vorhanden, soll mit genehmigten Bauplänen unter außerordentl. günstigen Bedingungen verkauft werden. **Verkäufser bildet selbst schon ein großer Consumment, ev. nicht ausgeschloffen, falls hiesiger Theilhaber beizutreten, da kein Nachmann. 52571**  
 Adresse unter Chiffre K. 620 Hauptpostlager Heidelberg.

Bei stillenden Frauen Vermehrung und Verbesserung der Milch; dementsprechend schneller Gewichtszunahme der Säuglinge.  
**Nährstoff Heyden**  
 (Hergestellt aus Hühnermilch)  
**Bestes Verdauungsmittel**  
 Stark appetit-anregend und kräftigend.  
 Erhältlich in Apotheken und Drogeriehandlungen. 52561

**O 3, 4. Neubau O 3, 4.**  
 An den Planken in bester Geschäftslage  
**Laden mit Entresol**  
 je 90 Quadratmeter groß  
 Magazin und Kellerräumen mit Wohnung sofort zu vermieten. 52211  
 Ferner 5, 7 und 8 Zimmer große Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen

**Georg Börtlein, Baumeister.**  
 Goethestrasse 4.  
 Zur geneigten Übernahme und als sehr vorteilhaft für jede Bauabnahme empfiehlt die  
**MAGGI** Produkte: Maggi zum Würzen, Gemüse- u. Kraftsuppen, Bouillon-Kapseln, Gluten-Kakao  
**Ernst Dammann Nachf., N 3, 12, Filiale Seemühl. 13.**  
**H. Lill, Hofphotograph.**  
 B 51718. Tel. 934.